

Rümel-Ernte auf den Saalfeldern

Zu einem unserer wichtigsten heimischen Gewürze gehört auch der Rümel, der im Sommer zu finden ist, sondern auch auf großen Feldern angebaut wird. Die Gewinnvermittlung der Firma J. G. Wolke, Zeitz, allein hat eine Anbaufläche von rund 40 Morgen Rümel.

Man muß sehr zeitig aufstehen, wenn man bei den Entarbeiten zugegen sein will. Schon um 2 Uhr steht der Rümelmäher hinaus, da um die Zeit der Rau noch auf den Feldern liegt, der das Ausfallen der kleinen Früchte verhindert. Die Rümelgarden werden, genau wie die des gewöhnlichen Rümel, zusammengeteilt und gießen bis zur Weite drücken. Das Einfahren, das ebenfalls vor Tagesanbruch beginnt, geht im Flammwagen vor sich. Während eine Plane leitwärts am Wagen befestigt ist und weit auf dem Erdboden herabhängt, ist eine andere Plane im Wagen selbst angeschlossen. Der Wagen fährt nun nicht an der Spitze, sondern hinten. Entwerfen die Rippen auf die äußere Plane und von hier werden sie auf den Wagen befördert. Auf dem Hofe benutzt das Dreifeln mit der Maschine. Der hier gewonnene Rümel wird sehr anspruchsvoll der heimischen Industrie zugeführt. Es ist hier im nördlichen Saalfeld mit einem sehr befriedigenden Ertrag zu rechnen, noch dazu wenn man berücksichtigt, daß der Feldbau von Rümel noch sehr jung ist und erst seit ein paar Jahren hier gepflegt wird.

Hilferlinge veranlaßte die Festnahme entprungener Zuchthäuser

Cechn. In der Cechnen Nebenstadt wurde die Polizei eines gutachten. Zum Hilferlingen Glasarbeiter war das eigentümliche Verhalten zweier Männer aufgefallen. Er machte der Polizei Mitteilung, der es dann gelang, den vor 14 Tagen aus dem Zuchthaus Vörnermors bei Kautzborn (Gemeinde) entlassenen Max Wödel, der bereits 17mal wegen schweren Diebstahls verurteilt war und noch eine fünfjährige

Luftschutz-Spritzen im Gummi-Bieder

Zuchthausstrafe zu verbüßen hatte, zu verhaften. Der andere ebenfalls gutachten. Zum Zuchthaus auszubehrende Complice konnte, da er im Besitz eines Fahrrades war, in Richtung Halberstadt entkommen.

Schnelles Ende einer „Weltreise“

Düben. Die Polizei nahm hier einen Häftling inhaft, der sich planlos umtrieb. Die Feststellungen ergaben, daß er aus Berlin kam. Nachdem seine Angehörigen benachrichtigt worden waren, wurde er von ihnen wieder nach Hause geholt.

Flut der mitteldeutschen Heimat

Vettin. Die Spange zum Eisernen Kreuz II. Klasse wurde dem Jubelreifer 60. Geburtstag des Hrn. Hans Ulrich Wödel verliehen. Er hat sich bei der Einahme eines Winters ausgeschieden, den er als Hauptmann und Batteriechef anzugreifen hatte.

Dammendorf. Bei der Erkrankung eines Winters erlangt sich der Gefeite Paul Wehner das Eisene Kreuz II. Klasse.

Gröben. Die Inanspruchnahme Wehre, die den Wasserlauf der Böden ziehen regulieren, werden zur Zeit erneuert und vervollständigt.

Heitfeld. Eine besondere Freude bereitet die Stadtratsmitglieder den ver-

Seite S-Z geatürlert

Beleben. Einem 40-jährigen, Schmiedemeister Christian Simon, konnte die Wehneren gratulieren.

Wörlitz. Ihren 86. Geburtstag feierte Frau Bräuer Schörrig geb. Hoffmann.

Harsleben. Ein goldenes Hochzeit feiert Frau Oberst Frau.

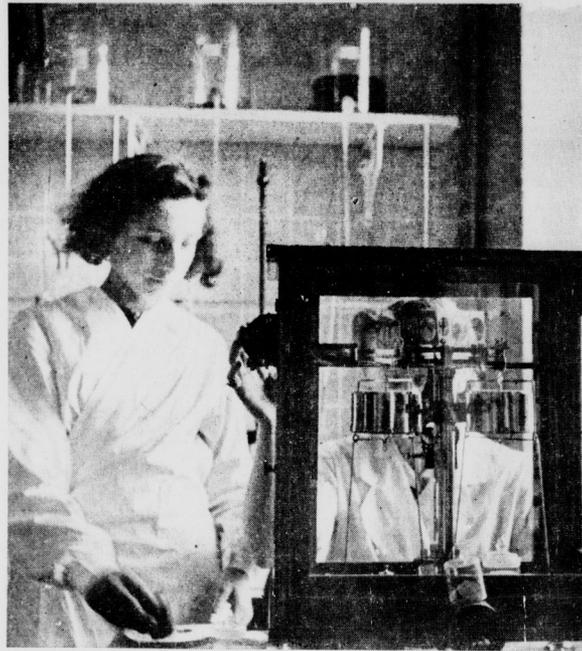
Wörlitz. Frau Wörlitz, geb. Hoffmann, wurde heute 90 Jahre alt.

Schwand. Landwirt Paul Krummel, der heute noch seinen Sohn im Hof und auf dem Hofe ist, hat jetzt 92. Lebensjahr vollendet.

Wörlitz. Der 86. Lebensjahr vollendete die Witwe Antje Bernitz.

Schaffende deutsche Frauen am Fließband

Ihr Einsatz hat sich bewährt / Was uns die Arbeitspsychologie verrät / Die D.F. führt Eignungsprüfungen durch



Auch die Arbeit im Laboratorium, die mit Sorgfalt und Genauigkeit ausgeführt werden muß, ist immer ein Tätigkeitsfeld für interessierte Frauen gewesen. Hier kommt es besonders auf Geschick und gutes Gefühl an. (Bild: DAF)

Der Krieg hat die Frau auch in unserem Gau Halle-Merseburg in veränderten Maße zum Arbeitsinhaber gemacht, in dessen Rahmen auch die Fließbandarbeit eine Rolle spielen muß. Dabei erbob sich die Frage, inwieweit die schaffende Frau gerade für diese Art der Tätigkeit eine Eignung besitzt. Der Betriebsführer hebt sie vor der Aufgabe, die verlässliche Frau richtig einzusetzen bei aller Berücksichtigung ihrer körperlichen Eigenart, die eine Schwerarbeit wie beim

männlichen Arbeitskameraden nicht zuläßt. Immer arbeitsrechtlichen Bestimmungen wachen auch im Kriege über den Arbeitsschutz der Frau, besonders in gesundheitlicher Hinsicht.

Grundriss ist auch hier, daß sich der Betriebsarzt einmischt, bevor man die Frau aus werbepolitischen Gründen an das Fließband stellt. Er muß im Einzelfalle entscheiden, ob die Frau für diese Art der Tätigkeit geeignet ist. Wir wollen ja keine milden, abgeduldeten Frauen in den Rüstungsbetrieben, sondern einflussreiche und verantwortungsbewußte Menschen. Gerade die Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt hat in dieser Richtung immer gute Erfolge gezeigt.

Gegen die Fließbandarbeit der Frauen sündete man den Einwand, daß die Frauen vom dreißigsten Lebensjahr an erfahrungsgemäß rascher ermüden und weniger leistungsfähig werden als ihre männlichen Arbeitskameraden. Dagegen können nach den Erfahrungen der Industrie Frauen schon in jüngerem Alter, als dies bei Männern zweifellos erachtet, zum Einsatz für Vandalarbeit gebracht werden, denn der junge männliche Arbeiter soll erst eine Reihe von grundlegenden fachlichen Kenntnissen aneignen, bevor er sich auf ein bestimmtes Gebiet spezialisiert.

Aber auch im Alter stellt sich die Frau im allgemeinen leichter an als der Mann und ist beruflich in gewissem Grade wechsigler. Wir dürfen ja nicht vergessen, daß der Mann auf ein bestimmtes Berufsfeld ausgerichtet ist, während die arbeitende Frau, soweit sie Winterpflichten hat, die berufliche Tätigkeit als vorübergehend betrachtet. In Zeiten höchster Anforderungen an die Volksgemeinschaft ist aber auf den Frauenteil nicht zu verzichten, zumal wenn die Männer zum großen Teil unter Waffen stehen. In der Gabe der Frau, sich rasch umzufühlen, und ihren beruflichen Werdegang liegt nun die Tatsache begründet, daß die Frauen für Fließbandarbeit leichter anzuwenden sind, als ihre männlichen Arbeitskameraden desselben Alters.

So ist die Frau für die Fließarbeit im allgemeinen durchaus geeignet. Das ist ver-

ständlich, da dem Manne im Durchschnitte mehr Tätigkeiten liegen, die eine gewisse Selbständigkeit erfordern. Bei entsprechender gesundheitlicher Betreuung wird diese Art des Frauenteilens immer positiver beurteilt. Dazu gehört aber das ernste Bestreben, das gerade die Leistungsfähigkeit der Frau bei der Vandalarbeit unter schwierigstem Anlaß der Kräfte auszuwerten wird. Wichtig ist auch, daß die Arbeitstunde der Frau gepflegt wird, und die Eignungsprüfungen für die verschiedenen Tätigkeiten, die sie ausüben will, mit Erfolg garantiert. Hier sind also der Vandalarbeit der schaffenden Frau wichtige Aufgaben erwachsen.

Die Deutsche Arbeitsfront hat sich im Auftrag der Partei in ihrem arbeitswissenschaftlichen Institut in Bielefeld mit diesem Problem beschäftigt und fordert für diese Art des Frauenteilens im Betrieb eine fachwissenschaftliche Unterbindung zur Feststellung des Arbeitscharakters und der Eignung der verschiedenen Männer und Frauen für die verschiedenen Tätigkeiten am Fließband-arbeiten zwecks Durchführung von dauer-

Wachstuch-Ersatz abwaschbar Gummi-Bieder

den Leistungsanalysen und Bewährungsproben. Erst damit sind die verschiedenen Voraussetzungen für den rationellen Einsatz und die Anleihe gegeben, für die Fließband- und Zeitbedingingenverantwortlich sind.

Im Verlaufe der Durchführung des Jahresplanes und der Umstellung auf die Kriegswirtschaft haben die Betriebsführer aus Verantwortungsbewusstsein für das Gelingen des Frauenteilens in veränderten Maße die verschiedenen Möglichkeiten berücksichtigt. Wenn sie heute die Frauarbeit am Fließband unter Einhaltung der wichtigsten Gesichtspunkte der besonderen Eigenart der Frau beachten, so ist auch hier der so tapfer mitbestehende Frau eine Einbaumöglichkeit gegeben, wie sie dieser aus dem Vorkriegsstandpunkt aufgewonnene Zielsetzung in besonderem Maße schon in mannigfaltiger und gleichmäßig erfolgreich gefördert und gezeigt hat. H. V.

1939 und 1940 als Kriegsjahre Anrechnung im Sinne der Verlorengegangenen Bestimmungen

Als zur endgültigen Bestimmung, unter welchen Voraussetzungen für den jetzigen Kriegsjahre anzurechnen sind, ist eine vorläufige Regelung durch die zuständigen Behörden im Gau Halle-Merseburg als D.F. hat angeordnet, daß zur rückhaltlosen Dienstzeit ein Kriegsjahr I bis hinzurechnen ist:

- a) wenn der Tod eines Soldaten im Jahre 1939 die Folge einer Verlorengegangenen Dienstzeit gewesen ist, für das Jahr 1940, und
- b) wenn ein Soldat wegen einer 1939 oder 1940 vor dem Kriege erlittenen Verwundung wegen Dienstunfähigkeit aus dem aktiven Wehrdienst entlassen worden ist, für das Jahr, in dem er verunndet wurde.

Der Reichsfinanzminister erklärt sich bei dem einvernehmen, daß diese Regelung sinngemäß für die gesamte zivile Verwaltung Anwendung findet. Die Anrechnung der Jahre 1939 und 1940 als Kriegsjahre kommt für Beamte nur in Frage, wenn sie infolge einer im Jahre 1939 oder 1940 vor dem Kriege erlittenen Verwundung dienstunfähig geworden sind und deshalb in den Ruhestand versetzt wurden oder später versetzt werden müssen.

Seltene „Rache“ am Arbeitsamt

Wörlitz. Eine seltene Ausrede fand ein Mann vor dem Wörlitzer Schöffengericht, der wegen Zittlerdienstverletzung ein Jahr sechs Monate Gefängnis bekam. Er behauptete, sich nur deswegen im Armerhaus in schamloser Weise gezeigt zu haben, weil er „Rache“ am Arbeitsamt nehmen wollte, und zwar deswegen, weil man ihn nicht in seinen Beruf vermittelt habe.

Hörsing. Das 10. Kind des Ehepaars Adolf Wörlitz ist durch eine Ehrenpatenschaft des Generalfeldmarschalls Hermann Göring ausgeschieden worden, und zwar als erstes Zörlitzer Kind.

Gelees und Marmeladen selbst bereiten nach bewährten Rezepten

Rhabarbergelee
Zut.: 1 1/2 kg (1500 g) Rhabarber, 750 g (1 1/2 l) Wasser
Eis: 900 g Rhabarbercrist
1 Großbeutel Dr. Oetker-Gelierzucker, 1 1/4 kg (1750 g) Zucker

Kirschmarmelade 1 1/4 kg (1750 g) Kirschen (entsteint, entsteint gemessen), 1 Großbeutel Dr. Oetker-Gelierzucker, 1 1/4 kg (1750 g) Zucker, Saft von 3 Zitronen oder 3 Eßl. Speisefessig
Die Herstellung erfolgt nach der auf dem Großbeutel gegebenen Anweisung

Der gewaschene, abgetrocknete Rhabarber wird mit der Schale in ganz feine Stücke geschnitten und mit dem Wasser bis kurz vor dem Kochen erhit. Man läßt den Saft ablaufen und mißt 900 g ab. Die Herstellung erfolgt nach der auf dem Großbeutel gegebenen Anweisung

mit **Dr. Oetker Gelierzucker**

Koppel, kurz alles, was der Soldat zum Kriegsführen nötig gebrauchen kann, über die Gartenanlage und in den Freizeitanlagen. Nach kurzer Zeit spielten alle Kinder mit Gasmasken.

Sehr häufig fragten die Soldaten die vorbeifahrenden deutschen Arbeiter nach dem nächsten Weg zum Sammelplatz. Diese gaben freundlich Antwort, oft eine Zigarette dazu. Allein schon wegen der Zigarette waren die Zivilisten ganz traurig, nicht auch in die Gefangenennahme gehen zu dürfen. Als ich gegen Mittag die Anstalt verließ, waren gegen Nachmittag waren schon mehrere Bauerntiere, große Weideplätze und eine zweistöckige Schule mit Gefangenen überfüllt, und das alles bei Weizern, 100 Kilometer südlich der Voire, im Jahre 1940.

Weizern, Sonnabend, 30. Juli, bin ich endlich in Paris gelandet. Die 200 Kilometer Weizern-Orléans-Paris habe ich in acht Stunden zurückgelegt. Hebrer, Franzer, Erdmannsdorfer, An jeder Straßenecke stand ein Soldat mit einem weiß-roten Winkel.

Am Freitagmorgen gegen 7 Uhr begab ich mich in Weizern zur Ortskommandantur, Pfanzengarten, ich sollte nicht, so rasch abreisen zu können noch weniger, Versus zu erhalten. Demnach hatte ich lediglich die Pflicht, einige Zigaretten zu betteln; im übrigen wollte ich sehen, wie in Mitteleuropa eine besetzte Stadt eigentlich aussieht. In den Mauern lebte schon eine gedruckte Verordnung in französischer Sprache: Die Zeit ist um eine Stunde vorgezogen, und nach 20 Uhr darf kein Einwohnere kein Haus verlassen. Auf der Ortskommandantur war bereits Vollbetrieb. Vor dem Eingang standen

mehrere hundert Frauen, Männer und Kinder in kläglichen Zustand. Die Rot, der Hunger, das Elend dieser Flüchtlinge zeigte zum Himmel.

Man prüfte meine Papiere, Franzose. Im März französischer Soldat vom Militärdienst entlassen. Alles in Ordnung. Ich bekam zehn Pakete Zigaretten. Wenn mich ein Mensch in diesem Augenblick fotografiert hätte ... Die Offiziere fragten mich, ob ich nicht freiwillig Dolmetscher-Dienste leisten wollte. Ich stand nun am offenen Fenster des Erdgeschosses. Vor mir auf der Straße die stets noch die Gefangenen. Hinter mir im Zimmer drei Offiziere. Meine Aufgabe war, alle aus der Menge kommenden Anfragen und Anliegen den Offizieren zu überbringen und dann ihre Antworten vom Fenster herab den Leuten auszurufen. Das war sehr praktisch, denn viele hatten das gleiche Anliegen.

Gegen Abend war ich heiser wie eine Krähe und schwitzte wie ein Dämon. Die Herren dankten mir und fragten, ob ich vielleicht auch irgendeinen Brief, Karte, Schokolade und ohne den geringsten Schmuck mitnehmen möchte. Ich sagte: Ich habe kein Geld, keine Zigaretten, keine Zigaretten, keine Zigaretten. Auf der Stelle erhielt ich einen Guldschein über 50 Taler.

Ich war derart verblüfft, daß ich mich schließlich nicht dante. 50 Taler! Das war mehr als ich brauchte. Ich konnte 20 Taler an meine treuen Geliebten aus Orléans abtrennen. Er dankte mir, als ob ich ihm die Erde von Notre-Dame geschenkt hätte. Am Samstag in der Frühe brachen wir auf. Wenn die deutsche Regierung diese Flüchtlinge lindert und diese acht Millionen Flüchtlinge nach Hause befördert, werden viele, viele Flüchtlinge und Kinder abends in stiller Gebete danken.

Familien-Nachrichten
Erich v. Schubert
Professur an der Universität Berlin
3.3. als Oberlandarzt im Felde
Lieselotte v. Schubert, geb. Gehr
Siegel Ihre Verlobung hierdurch am
Sonnenberg bei Hannover, 10. Juli 1940.

Verreist
bis 4. August
Dr. Sack
Frauenarzt
Stellen-Angebote
Männlich

Louis Wartmann
im Alter von 36 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Erna Wartmann geb. Ulrich
und Sohn Edmund
Familie Louis Wartmann
Familie Frau Ulrich
Beerdigungen im Coastris.

Dampfflugmeister
und 2 Heizer
Angebote erbeten an
J. G. Wolke, Salzünde
Stellen-Angebote
Weiblich

Riebeckplatz
Ein Film, den man sich
3-u.-mal ansehen kann!
3. Woche!
Gustav Fröhlich
Fita Benkhoff - Maria Andergast
Theo Linsen, Paul Henkels
Rudolf Carl
Jhr. Privatsekretär

Ein Mann
Will nach
Deutschland
- er kämpft sich durch Not
und Gefahr - denn der über-
mächtige
Rut der Helmat
zwingt ihn, sich loszureißen von
allem, was ihm lieb wurde im
fremden Lande ... Ein Mann
war es damals, 1914 - Hun-
derttausende sind es heute,
die dem Ruf der Heimat folgen,
die heimkehren zur Mutter
Deutschland!

Riki
Im Ritterhaus
Olga Tschschowa - Carl L. Dier
Der Fuhs von Glenaroun
Tagl. 3.40 5.45 8.30 Uhr
Für Jugendl. über 14 Jahre zugelassen
Ringtheater
Ein spannender Film
Dein Leben gehört mir
Tagl. 3.45 6.00 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Hermann Hallupp
Seine treuen Augen zur einzigen Ruhe.
In tiefer Trauer
Maria Hallupp geb. Bauer
im Namen aller Hinterbliebenen.
Halle (2), den 11. Juli 1940.
Brunos Worte 34
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 13. Juli,
11 Uhr, von der Kapelle des Stadtrathsgebäude aus statt.

Frau
aus Ausfragen von Zeitungsfirmen in Halle,
Dessau, Keilburg und Büschdorf ge-
scheit. Fahrd. erforderlich. Ansg. an
Carl Morgenstern, Leipzig 9 25.

Ein untererblicher
Riesen-Erfolg!
Das jüngste
Gericht
Ein köstliches Lustspiel mit über-
mütiger Heiterkeit und kleinen
Bohnenheln reich gewürzt,
über und über gemacht.

Ein Mann
Will nach
Deutschland
Ein Ufa-Film
nach dem Roman von Fred
Andreas mit
Karl Ludwig Diehl
Brigitte Horney
Hermann Speelmans
Hans Leibelt, Willi Schur
und
Willy Birgel
in seiner ersten Filmmrolle als
englischer Lagerkommandant.

Stadttheater Halle
Dienstag, 10. 7. 1940, 8.30 Uhr
Die Zerstörung von Gern
Dienstag, 10. 7. 1940, 8.30 Uhr
Dantes Aufbruch
Hans-Joachim Worringer
Der Barbier von Bagdad
Romische Oper von Peter Cornelius

Wäschkörbe
kauft man gut
bei
Korb - Lühr
unt. Leipziger Str.
Eckel-Möbelfabrik
Verkäufe
Radios
Hörgeräte
neu, Anschaffungs-
preis 45,-, für
wenigstens 20,-,
Kaufpreis 20,-,
Lieferung 3. part. rechtlich

Rüchenschrank
Verkaufe
eine Kasten-
einige 40-60 Jhr.
Kaufpreis 20,-,
Lieferung 3. part. rechtlich
Handwagen
voll gebrauchten,
Kaufpreis 20,-,
Lieferung 3. part. rechtlich

Frauen
für laichere Gartenarbeit
(siehe halbeswegs) werden
eingestellt
Habäma
Werk II
Halle (Saale), Artilleriestr. 48
Rädchen
jüngere, bis 15 J.
Kaufpreis 20,-,
Lieferung 3. part. rechtlich
Kausgeschäfte
jüngere, bis 15 J.
Kaufpreis 20,-,
Lieferung 3. part. rechtlich
Rädchen
jüngere, bis 15 J.
Kaufpreis 20,-,
Lieferung 3. part. rechtlich
Werk II
Halle (Saale), Artilleriestr. 48
Werk II
Halle (Saale), Artilleriestr. 48
Werk II
Halle (Saale), Artilleriestr. 48

Schauburg
Wir verlängern!
Ein Filmwerk,
das man nie vergißt!
Brigitte Horney
Olga Tschschowa
Ewald Kaiser, C. Rodatz
in dem berühmten Meisterwerk:
Befreite Hände
Weg und Sackel
des Mächdens Dürthen!
Spielleitung: M. Schweiker
Musik: Lothar Brühne.
Werk. 4.00 6.00 8.20

Ufa
Neuaufführung
morgen Freitag!
Ufa-Theater
Alte Promenade
die den besten und
Bestimmungen nicht
entstehen, werden
von uns ohne per-
sönliche Benachteiligung
abgegeben

Burghof Giebichenstein
Sonnenabend, 1940 bis gegen 21h Uhr
Jahrgenie
Schauspiel von Goethe.
Eintrittskarten 1,- bis 3,- RM.
Karl in Vorverkauf an der Kasse
des Stadttheaters, Theaterstr. 68/9
Kaufpreis, oder 15 Minuten
vor Beginn der Vorstellung im Burghof

Zur Reinigung
Die Hausfrau sind begeistert, wenn ihre Bettfedern
nach der Reinigung und Befüllung mit meiner bewährten
Dampf-Bettfedern-Wasch-
und Reinigungs-Anlage
wieder wie neu werden. Achte Federbetten sowie selbstge-
wonnene Bettfedern sollten vor der erstmaligen Ein-
füllung einen richtigen Waschprozess mit meiner
Spezial-Bettfedern-Waschmaschine
unterzogen werden.
Ich liefere am Platze möglichst am gleichen Tage der Ab-
holung wieder zurück. Nach auswärts, sobald ein Auto
wieder in die betreffende Gegend kommt.
Reinigung im Beisein der Hausfrau.
BRUNO PARIS
3 Min. v. Markt
Kl. Ulrichstr. 2
bis Dompfatz 9

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
über die Erhebung von Zuschlägen zur
Grundbesitzersteuer
Auf Grund des § 38 des Finanzausgleichs-
gesetzes in Verbindung mit § 22 Abs. 1 des
Grundbesitzersteuergesetzes vom 20. März 1940 (RGBl. I
S. 288) wird für den Stadtkreis Halle nachfolgende Satzung
erlassen.
§ 1.
Der Stadtkreis Halle erhebt für seine Rechnung einen
Zuschlag zur Grundbesitzersteuer.
Der Zuschlag beträgt 2,5 % des für die Berechnung der
Grundbesitzersteuer maßgebenden Wertes. An den
Hallen des § 19 Abs. 2 des Grundbesitzersteuergesetzes
besteht der Zuschlag die Hälfte des nach § 19 Abs. 2
festgesetzten Zuschlages. Soweit das Grundbesitzersteuergesetz Ermäch-
tigungen enthält, ermäßigt sich der Zuschlag im gleichen
Verhältnis.
§ 2.
Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekannt-
machung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt vertritt
der Stadtkreis Halle die Gemeinden Giebichenstein,
Giebichenberg, Giebichenstein, Giebichenstein, Giebichenstein,
die vor dem Inkrafttreten dieser Satzung bereits als ge-
meinden sind, unterliegen der Besteuerung nach dem hi-
berigen Verfahren.
Halle, den 31. Mai 1940. Der Oberbürgermeister.
Ge. 21 b e m a n n
§ 3.
Die vorbehaltene Satzung über die Erhebung von Zu-
schlägen zur Grundbesitzersteuer erziele ich meine Gemein-
schaft zunächst bis zum 31. März 1943.
Werbau, den 13. Juni 1940.
Der Regierungspräsident.
Im Auftrag: ges. 3. 3. 3.
§ 4.
Werbau!
Die Satzung ist in der „Saale-Zeitung“ (Wägert-
buch ausgenommen. Die Heizer oder Errebeten der
„Saale-Zeitung“ (Wägertbuch) werden gebeten, diese
Satzung im Zeitungsdruck der Stadt Halle zum Amt für
Bürgeramt, Werber und Statistik, Rathausstraße 1, gegen-
ständiglich zu empfangen und in der Saale-Zeitung
öffentlich einzufügen.
Halle, den 6. Juni 1940. Der Oberbürgermeister.
Im Auftrag: ges. 3. 3. 3.
§ 5.
Werbau!
Die Satzung ist in der „Saale-Zeitung“ (Wägert-
buch ausgenommen. Die Heizer oder Errebeten der
„Saale-Zeitung“ (Wägertbuch) werden gebeten, diese
Satzung im Zeitungsdruck der Stadt Halle zum Amt für
Bürgeramt, Werber und Statistik, Rathausstraße 1, gegen-
ständiglich zu empfangen und in der Saale-Zeitung
öffentlich einzufügen.
Halle, den 6. Juni 1940. Der Oberbürgermeister.
Im Auftrag: ges. 3. 3. 3.

Anzeigen
haben
Erfolg
Wella
Dauerwellen
4.50
Wasserwellen
Waar-Färben
u. -Bleichen
in bester Ausführung
Zöpfe
und Ersatzteile
in größter Auswahl
Zopf-Siebert
Reichsmolen 6,
am Leipziger Str. 22

Ich kaufe
alles Silber,
Vorkriegsilber,
Münzen, alles
Gold, zerbroch.
Schmuck, Zahn-
Gold, Double,
Juweller Titel!
Halle, Schmersen, 12
A. u. C. 32810

Ermländer
Pferde
sowie ost-
preussische
hochtragende Kühe
und
Pingzauer
Zugochsen stehen zum Verkauf
fiedler & Hedlau
Halle (S.) - Deitzscher Str. 12/13 - Ruf 360 81
Das gute Vollkorn-Brot
von Butter-Krause